

Angebotsformular – Anlage 1

**Zweckverband
Staatliche Gesamtschule Hollfeld**

**Europaweite Vergabe von Planungsleistungen
Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagen-
gruppe 3 – lufttechnische Anlagen, LPH 5-8
HOAI) für Generalsanierung Schwimmhalle
Gesamtschule Hollfeld**

**im offenen Verfahren
nach VgV**

ANGEBOTSFORMULAR

Angebotsformular – Anlage 1

Teil A: Allgemeine Angaben des Bieters

Teilnahme am Vergabeverfahren

- ☐ als Einzelbieter
- ☐ als Bietergemeinschaft

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzelbieter

Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)		

Angebotsformular – Anlage 1

Die Seiten 3 bis 7 sind nur im Falle einer Bietergemeinschaft auszufüllen:

Teilnehmer der Bietergemeinschaft

Mitglied der Bietergemeinschaft 1		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttergesellschaft, Gesellschafter)		

Angebotsformular – Anlage 1

Mitglied der Bietergemeinschaft 2		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		

Angebotsformular – Anlage 1

Mitglied der Bietergemeinschaft 3		
Name des Unternehmens		
Anschrift	Straße:	
	PLZ, Ort:	
Ansprechpartner	Name, Vorname:	
	Durchwahl:	
	Telefax:	
	E-Mail:	
Gesellschaftsform (GbR, GmbH, AG, o.ä.)		
Haupteigentümer (Muttersgesellschaft, Gesellschafter)		

Angebotsformular – Anlage 1

Angaben zur organisatorischen Aufgabenteilung innerhalb der Bietergemeinschaft

Gründe für die Bildung einer Bietergemeinschaft

Angebotsformular – Anlage 1

Bevollmächtigter Bieter der Bietergemeinschaft:

(bitte Name / Firma des bevollmächtigten Vertreters eintragen)

Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder der Bietergemeinschaft. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.

Unterschriften:

- Für das Unternehmen Nr. 1

Ort, Datum

Name(n) der Person(en), welche die
Erklärung für das Unternehmen rechts-
verbindlich abgibt

- Für das Unternehmen Nr. 2

Ort, Datum

Name(n) der Person(en), welche die
Erklärung für das Unternehmen rechts-
verbindlich abgibt

- Für das Unternehmen Nr. 3

Ort, Datum

Name(n) der Person(en), welche die
Erklärung für das Unternehmen rechts-
verbindlich abgibt

Angebotsformular – Anlage 1

Eignungsleihe

Diese Seite ist nur im Falle einer Eignungsleihe auszufüllen:

Angabe, zu Unternehmen auf das/die sich ein Bieter/eine Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner Eignung stützt („Eignungsleihe“, § 47 VgV).

Beispiel: Zum Nachweis der Mindestreferenzen XY stützt sich der Bieter auf die Referenzen eines von ihm eingebundenen Unternehmens.

Im Rahmen der Eignungsleihe eingebundene(s) Unternehmen	Eignungskriterien, zu deren Nachweis das Unternehmen eingebunden wird

Eine Erklärung des/der im Rahmen der Eignungsleihe eingebundenen Unternehmen(s), dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, ist/sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis der Eignung ebenfalls einzelne Eignungsnachweise einreichen, vgl. hierzu Seite 10 dieses Formulars.

Angebotsformular – Anlage 1

Unterauftragnehmer

Ich/wir beabsichtige/n,

- ☐ sämtliche vertragsgegenständliche Leistungen selbst zu erbringen.
- ☐ die unten aufgeführten Leistungen durch die Einbindung eines Unterauftragnehmers zu erbringen

(Hinweis: Bitte ankreuzen und ggf. Tabelle ausfüllen)

Verzeichnis der Unterauftragnehmer

Lfd. Nr.	Leistungsbereich	Soweit bekannt: Firma, Rechtsform und Adresse des Nachunternehmers
1		
2		
3		
4		
5		

Für nicht eignungsrelevante Unterauftragnehmer kann die Vergabestelle auf gesonderte Aufforderung verlangen, Erklärungen zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB vorzulegen und mittels Verpflichtungserklärungen nachzuweisen, dass die Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen, vgl. hierzu Seite 10 dieses Formulars.

Angebotsformular – Anlage 1

Teil B: Eignungsnachweise

Hinweise:

Im Falle einer Teilnahme als Bietergemeinschaft sind die Formblätter Teil B zu kopieren und von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert auszufüllen.

Soweit der Bieter oder die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt (sog. „Eignungsleihe“), muss auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle nachgewiesen werden, dass die Unternehmen die Eignung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bieter auf die Unternehmen stützt. Zudem sind auf gesondertes Verlangen für diese Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (= Seiten 11 bis 14 dieses Formulars) und Verpflichtungserklärungen, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen, vorzulegen.

Für nicht eignungsrelevante Unterauftragnehmer kann die Vergabestelle auf gesonderte Anforderung verlangen, Erklärungen zu den Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (= Seiten 11 bis 14 dieses Formulars) vorzulegen und mittels Verpflichtungserklärungen nachzuweisen, dass die Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen.

Name des Unternehmens, für das die nachfolgenden Erklärungen (Teil B) abgegeben werden:

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Angebotsformular – Anlage 1

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/Wir erklären, dass keine Person, die dem Unternehmen (Bieter) zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen eines Straftatbestandes, der im Folgenden aufgezählt ist und gegen das von mir/uns vertretene Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen,
3. § 261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen),
7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) oder § 108f StGB (unzulässige Interessenwahrnehmung),
8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),

Angebotsformular – Anlage 1

10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

Darüber hinaus erkläre ich/erklären wir, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

(nur bei Bedarf auszufüllen)

Angebotsformular – Anlage 1

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

Hinweis: Soweit eine der nachfolgenden Erklärungen nicht abgegeben werden kann, ist diese zu streichen. Zudem sind nachfolgend im separaten Kasten die näheren Umstände hierzu zu erläutern.

Ich erkläre/Wir erklären in Bezug auf das durch uns vertretene Unternehmen, dass

- das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
- das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
- das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,
- das Unternehmen mit anderen Unternehmen keine Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
- kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte,
- das Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war,
- das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags nicht erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
- das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen und Auskünfte nicht zurückhält und in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,
- das Unternehmen
 1. nicht versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

Angebotsformular – Anlage 1

2. nicht versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 3. nicht fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.
- das Unternehmen nicht aufgrund von § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes oder § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom Vergabeverfahren auszuschließen ist.

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

(nur bei Bedarf auszufüllen)

Angebotsformular – Anlage 1

Eigenerklärung zu Artikel 5k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab:

1. Der/die **Bieter** gehört/gehören nicht zu den

in **Artikel 5k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bieters oder die Niederlassung des Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 %,

c) durch das Handeln des Bieters im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Zweckverband Staatliche Gesamtschule Hollfeld – FB13_2026_09_SH-01

Europaweite Vergabe von Planungsleistungen

Projekt: Generalsanierung Schwimmhalle Gesamtschule Hollfeld

Leistung: Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagengruppe 3 – lufttechnische Anlagen, LPH 5-8)

Angebotsformular – Anlage 1

Erläuterung bei Nichtabgabe der vorstehenden Erklärung:

(nur bei Bedarf auszufüllen)

Zweckverband Staatliche Gesamtschule Hollfeld – FB13_2026_09_SH-01

Europaweite Vergabe von Planungsleistungen

Projekt: Generalsanierung Schwimmhalle Gesamtschule Hollfeld

Leistung: Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagengruppe 3 – lufttechnische Anlagen, LPH 5-8)

Angebotsformular – Anlage 1

Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (Leistungsbild Technische Ausrüstung).

Umsatz (in EUR brutto) / Geschäftsjahr	2023 <i>(bzw. vorvorletztes abgeschlossenes Geschäftsjahr)</i>	2024 <i>(bzw. vorletztes abgeschlossenes Geschäftsjahr)</i>	2025 <i>(bzw. letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr)</i>
Gesamtumsatz			
Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (Leistungsbild Technische Ausrüstung):			

Zweckverband Staatliche Gesamtschule Hollfeld – FB13_2026_09_SH-01

Europaweite Vergabe von Planungsleistungen

Projekt: Generalsanierung Schwimmhalle Gesamtschule Hollfeld

Leistung: Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagengruppe 3 – lufttechnische Anlagen, LPH 5-8)

Angebotsformular – Anlage 1

Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.

	2023	2024	2025
Mitarbeiterzahl gesamt			
davon Führungskräfte			
davon Ingenieure			
davon Techniker			
davon Meister			

Angebotsformular – Anlage 1

Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 2,0 Mio. € für Personenschäden und mind. 2,0 Mio. € für Sach- sowie Vermögensschäden (sonstige Schäden) je Versicherungsfall oder Eigenerklärung, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen.

Der Versicherungsschutz muss jeweils 2-fach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen. Bei einer Projektversicherung ist es ausreichend, wenn die Versicherungssumme 2-fach für die gesamte Laufzeit zur Verfügung steht.

Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn der Versicherungsnachweis für ein gesamtschuldnerisch haftendes Mitglied der Bietergemeinschaft in voller Höhe geführt wird oder für mehrere gesamtschuldnerisch Haftende so, dass sich in der Summe der vorgelegten Versicherungsnachweise eine Deckungssumme von mind. 2,0 Mio. € bzw. mind. 2,0 Mio. € ergibt. Die Erklärung darf am 02.07.2026 höchstens ein Jahr alt sein.

Ich/Wir erkläre(n), dass eine Berufshaftpflichtversicherung entsprechend den obigen Anforderungen besteht bzw. dass ich/wir eine solche Versicherung im Auftragsfalle abschließen werde(n).

Ort, Datum

Name des Erklärenden

Mit dem Angebot ist neben dieser Eigenerklärung noch eine entsprechende Erklärung/Bescheinigung einer Versicherungsgesellschaft vorzulegen.

Angebotsformular – Anlage 1

Teil C: Projektteam

Es sind die maßgeblichen Mitarbeiter der an dem Angebot teilhabenden Unternehmen, sowie die (Teil-)Projektleiter und deren Stellvertreter, zu benennen. Zu beachten sind insbesondere die in Punkt 5.1 des Verfahrensleitfadens aufgestellten Anforderungen an die Berufsqualifikation.

Für Mitarbeiter von Unterauftragnehmer gilt: Soweit die entsprechenden Mitarbeiter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht bekannt sind, können die Angaben auf Nachforderung der Vergabestelle auch nach Ablauf der Angebotsfrist nachgereicht werden.

Name	Unternehmen	Berufsbezeichnung	Voraussichtliche Projektposition

Angebotsformular – Anlage 1

Teil D: Referenzen

Nachweis von vergleichbaren Planungsleistungen

Bitte reichen Sie zum Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit zwei geeignete Referenzen ein, die nachfolgende Anforderungen erfüllen und sich auf unterschiedliche Objekte beziehen:

- **Referenz 1:**

Vorlage einer Referenz über die Erbringung von Leistungen im Leistungsbild „Technische Ausrüstung“ i. S. v. § 53 ff. HOAI in der Anlagengruppe 3 für eine Sanierung eines Sonderbaus i. S. v. Art. 2 Abs. 4 BayBO der Honorarzone II oder höher für einen öffentlichen Auftraggeber und anrechenbaren Herstellkosten in der Kostengruppe 430 von mindestens 500.000 € netto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 5 - 8 nach HOAI erbracht worden sein. Die Fertigstellung der Leistungsphase 8 muss nach dem 02.07.2021, aber vor dem 02.07.2026 erfolgt sein.

- **Referenz 2:**

Vorlage einer Referenz über die Erbringung von Leistungen im Leistungsbild „Technische Ausrüstung“ i. S. v. § 53 ff. HOAI in der Anlagengruppe 3 für eine Sanierung oder einen Neubau eines Sonderbaus i. S. v. Art. 2 Abs. 4 BayBO der Honorarzone II oder höher für einen öffentlichen Auftraggeber und an rechenbaren Herstellkosten in der Kostengruppe 430 von mindestens 300.000 € netto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 5 - 8 nach HOAI erbracht worden sein. Die Fertigstellung der Leistungsphase 8 muss nach dem 02.07.2021, aber vor dem 02.07.2026 erfolgt sein.

Hinweise:

Die Vorlage von mehr als zwei Referenzen ist nicht gewünscht. Bei Bietergemeinschaften genügt es, wenn diese gemeinsam zwei Referenzen einreichen, die die Anforderungen erfüllen. Es müssen nicht von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft jeweils zwei Referenzen eingereicht werden. Werden mehr Referenzen eingereicht als gefordert, sind die Referenzen durch den Bieter zu priorisieren. Nimmt der Bieter auch nach ggf. erfolgter Nachforderung, keine Priorisierung vor, so wird die Vergabestelle die Referenzen priorisieren und entsprechend in die Eignungsprüfung einbeziehen.

Angebotsformular – Anlage 1

Angaben zum Referenzprojekt 1, das die unter "Referenz 1" aufgestellten Mindestanforderungen erfüllt

Auftragnehmer der Referenzleistung <i>(Bieter, Bietergemeinschaft, Mitglied der Bietergemeinschaft, ggf. Unternehmen, auf das sich der Bieter/die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung stützt)</i>	
Bezeichnung	
Die aufgestellten Mindestanforderungen werden erfüllt (vgl. Seite 21):	☐ Ja ☐ Nein
Auftraggeber <i>(Einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)</i>	
Auftraggeber ist öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB	☐ Ja ☐ Nein
Es handelt sich um einen Sonderbau i. S. v. Art 2 Abs. 4 BayBO	☐ Ja ☐ Nein
Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI <i>(Leistungsphasen 5 bis 8 nach HOAI müssen mindestens erbracht worden sein)</i>	☐ Leistungsphase 1 ☐ Leistungsphase 2 ☐ Leistungsphase 3 ☐ Leistungsphase 4 ☐ Leistungsphase 5 ☐ Leistungsphase 6 ☐ Leistungsphase 7 ☐ Leistungsphase 8 ☐ Leistungsphase 9
Zeitraum der Leistungserbringung <i>(Angabe „von Monat/Jahr bis Monat/Jahr“)</i>	
Inbetriebnahme/Abnahme <i>(Die Fertigstellung der Leistungsphase 8 muss nach dem 02.07.2021, aber vor dem 02.07.2026 erfolgt sein.)</i>	

Zweckverband Staatliche Gesamtschule Hollfeld – FB13_2026_09_SH-01

Europaweite Vergabe von Planungsleistungen

Projekt: Generalsanierung Schwimmhalle Gesamtschule Hollfeld

Leistung: Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagengruppe 3 – lufttechnische Anlagen, LPH 5-8)

Angebotsformular – Anlage 1

Herstellkosten in EUR (KG 430) netto (KG 430 von mindestens 500.000 € netto)	
Honorarzone (Mindestens Honorarzone II)	
Kurze aussagekräftige Projektbeschreibung in Wort und Bild, aus der die Angaben zum Referenzprojekt zweifelsfrei erkennbar sind (max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen) -> nutzen Sie hierfür ein Extrablatt	☐ ist beigefügt
Fakultativ: Referenzschreiben des Auftraggebers	☐ ist beigefügt

Angebotsformular – Anlage 1

Angaben zum Referenzprojekt 2, das die unter "Referenz 2" aufgestellten Mindestanforderungen erfüllt

Auftragnehmer der Referenzleistung <i>(Bieter, Bietergemeinschaft, Mitglied der Bietergemeinschaft, ggf. Unternehmen, auf das sich der Bieter/die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung stützt)</i>	
Bezeichnung	
Die aufgestellten Mindestanforderungen werden erfüllt (vgl. Seite 21):	☐ Ja ☐ Nein
Auftraggeber <i>(Einschließlich Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)</i>	
Auftraggeber ist öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB	☐ Ja ☐ Nein
Es handelt sich um einen Sonderbau i. S. v. Art 2 Abs. 4 BayBO	☐ Ja ☐ Nein
Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI <i>(Leistungsphasen 5 bis 8 nach HOAI müssen mindestens erbracht worden sein)</i>	☐ Leistungsphase 1 ☐ Leistungsphase 2 ☐ Leistungsphase 3 ☐ Leistungsphase 4 ☐ Leistungsphase 5 ☐ Leistungsphase 6 ☐ Leistungsphase 7 ☐ Leistungsphase 8 ☐ Leistungsphase 9
Zeitraum der Leistungserbringung <i>(Angabe „von Monat/Jahr bis Monat/Jahr“)</i>	
Inbetriebnahme/Abnahme <i>(Die Fertigstellung der Leistungsphase 8 muss nach dem 02.07.2021, aber vor dem 02.07.2026 erfolgt sein.)</i>	

Zweckverband Staatliche Gesamtschule Hollfeld – FB13_2026_09_SH-01

Europaweite Vergabe von Planungsleistungen

Projekt: Generalsanierung Schwimmhalle Gesamtschule Hollfeld

Leistung: Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagengruppe 3 – lufttechnische Anlagen, LPH 5-8)

Angebotsformular – Anlage 1

Herstellkosten in EUR (KG 430) netto (KG 430 von mindestens 300.000 € netto)	
Honorarzone (Mindestens Honorarzone II)	
Kurze aussagekräftige Projektbeschreibung in Wort und Bild, aus der die Angaben zum Referenzprojekt zweifelsfrei erkennbar sind (max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen) -> nutzen Sie hierfür ein Extrablatt	☐ ist beigefügt
Fakultativ: Referenzschreiben des Auftraggebers	☐ ist beigefügt

Angebotsformular – Anlage 1

Teil E: Preisliche Angaben

1.1 Allgemein

Der anzugebende Preis bezieht sich auf die in den Vergabeunterlagen einschließlich sämtlicher Anlagen, insbesondere der **Anlage 2** „Leistungsbeschreibung“, dargestellten Leistungen und ist vom Bieter in die nachfolgenden Tabellen einzutragen.

Im Fall von Differenzen zu weiteren Eintragungen an anderen Stellen des Angebots oder im Anschreiben des Bieters ist die Eintragung in dieser Preistabelle die allein maßgebliche Angabe.

Auf die Höhe der anrechenbaren Kosten besteht kein Anspruch, diese werden nur für den Honorarvergleich zugrunde gelegt.

Das tatsächliche Honorar richtet sich nach den tatsächlichen Honorarparametern gem. Vertrag, also nach den anrechenbaren Kosten der Kostenberechnung.

Die Preistabellen sind vollständig auszufüllen. Den Bietern ist es unbenommen, Nachlässe auf das angebotene Honorar zu gewähren. Die Nachlassgewährung kann in Form einer Reduktion der Leistungsprozente in einzelnen Leistungsphasen (siehe hierzu Erläuterung in nachstehender Tabelle bei Leistungsphase 5) oder eines Gesamtnachlasses oder einer Kombination aus beidem erfolgen. Die Honorare müssen auskömmlich sein. Honorarangebote, die nicht auskömmlich sind, können ausgeschlossen werden. Vor einem eventuellen Ausschluss würde jedoch Gelegenheit zur Aufklärung und Erläuterung gegeben werden. Als Ausgangspunkt für die Angemessenheitsprüfung werden die Basissätze nach HOAI herangezogen.

1.2 Leistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung Anlagengruppe 3 / Lufttechnische Anlagen

		Bietereintragungen
Honorarzone	Vorgeschlagene Honorarzone: II	
	Begründung für die vom Vorschlag des Auftraggebers abweichende Honorarzone:	

Angebotsformular – Anlage 1

Honorarsatz (z. B. Basishonorarsatz, Viertelsatz, Mittelsatz, ...)		
Grundhonorar 100 %		
Anrechenbare Herstellkosten in EUR netto (§ 54 HOAI): (erste überschlägige Kostenindikation der Vergabestelle)		822.721,90
		EUR netto Bietereintragungen
Besondere Leistung: Zuarbeit Förderbescheid	Stundensatz: _____ €	x 10 Stunden* ¹⁾ =
LPH 3: Entwurfsplanung		
Besondere Leistung: Einarbeitung / Überarbeitung Leistungsphase 3	Stundensatz: _____ €	x 200 Stunden* ¹⁾ =
LPH 5: Ausführungsplanung		
Grundleistungen	22 %	
Ggf. Abweichende Leistungsprozente <i>Erläuterung: Als eine Form des Nachlasses können die Bieter in den vorgegebenen Leistungsphasen eine Reduktion der nach HOAI vorgesehenen Leistungsprozente vornehmen. Gleichwohl sind sämtliche nach HOAI vorgesehenen Grundleistungen zu erbringen, auch wenn in einzelnen Leistungsphasen eine geringere Leistungsprozentzahl als in der HOAI vorgesehen angegeben wird.</i>	_____ %	oder
LPH 6: Vorbereitung der Vergabe		
Grundleistungen	7 %	
Ggf. Abweichende Leistungsprozente <i>Erläuterung: siehe LPH 5</i>	_____ %	oder
LPH 7: Mitwirkung bei der Vergabe		
Grundleistungen	5 %	

Angebotsformular – Anlage 1

Ggf. Abweichende Leistungsprozente <i>Erläuterung: siehe LPH 5</i>	_____ %	oder
Besondere Leistung: Mitwirken bei der Prüfung von bauwirtschaftlich begründeten Nachtragsangeboten (Claimabwehr)	Stundensatz: _____ €	x 20 Stunden ^{*1)} =
LPH 8: Objektüberwachung		
Grundleistungen	35 %	
Ggf. Abweichende Leistungsprozente <i>Erläuterung: siehe LPH 5</i>	_____ %	oder
Summe		
Umbau- und Modernisierungszuschlag im Sinne § 6 Abs. 2 HOAI	%	
Summe		
Nebenkosten im Sinne § 14 HOAI	%	
Summe		
Ggf. Nachlass auf sämtliche Leistungen	%	
Gesamtsumme		
MwSt.	19 %	
		EUR brutto Bieterertragungen
Gesamtangebotssumme		

^{*1)} Die angegebene Stundenzahl dient lediglich der Angebotsauswertung. Der AN hat keinen Anspruch auf Abruf eines bestimmten Mindestumfangs.

Angebotsformular – Anlage 1**1.3 Stundensätze^{*2)}**

Stundensätze Technische Ausrüstung	EUR/h netto Bieter- ein- tragungen	Anzahl Stunden	EUR netto (gesamt) Bieter- ein- tragungen
Projektleiter/in		10	
Projektarchitekt/-ingenieur/in		10	
Techniker/in		10	
Stundensatz CAD-Zeichner/in und sonstige Mitarbeiter/in vergleichbarer Qualifikationen, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen		10	
Summe Stundensätze netto			
MwSt.		19 %	
Gesamtangebotssumme EUR brutto			

^{*2)} Die angegebene Stundenzahl dient lediglich der Angebotsauswertung. Der AN hat keinen Anspruch auf Abruf eines bestimmten Mindestumfangs zusätzlicher Leistungen. Für Stundenlohnarbeiten sind Nebenkosten im Sinne von § 14 HOAI mit der Stundenvergütung abgegolten. Aus diesem Grund erfolgt keine separate Abfrage der Nebenkosten für Stundenlohnarbeiten.

Verfügt ein Bieter nicht über einen der oben genannten Mitarbeiter (z. B. keinen Techniker oder Zeichner im Büro), ist dennoch ein entsprechender Stundensatz anzugeben. In diesem Fall ist der Stundensatz desjenigen Mitarbeiters einzutragen, der die Arbeiten übernimmt, die üblicherweise von dem genannten Mitarbeiter ausgeführt werden.

Zweckverband Staatliche Gesamtschule Hollfeld – FB13_2026_09_SH-01

Europaweite Vergabe von Planungsleistungen

Projekt: Generalsanierung Schwimmhalle Gesamtschule Hollfeld

Leistung: Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagengruppe 3 – lufttechnische Anlagen, LPH 5-8)

Angebotsformular – Anlage 1**1.4 Gesamtpreis**

	EUR brutto Bietereintragungen
Übertrag aus Ziffer 1.2 Gesamtangebotssumme EUR brutto	
Übertrag aus Ziffer 1.3 Gesamtangebotssumme EUR brutto	
Gesamtangebotssumme EUR brutto	

Angebotsformular – Anlage 1

Teil F: Weitere Unterlagen - Checkliste mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Neben dem Angebotsformular sind mit dem Angebot folgende Unterlagen einzureichen:

- ☐ Aktueller Auszug aus Berufs- oder Handelsregister oder bei Bietern außerhalb Deutschlands aus einem vergleichbaren Register des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist (nicht älter als 12 Monate).
Hinweis: Ein entsprechender Auszug ist bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.
oder
- ☐ Eine Eintragung ist nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, nicht vorgesehen.
- ☐ Nachweis, dass mindestens eine der für die konkrete Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen Personen (siehe Teil C) berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ oder „staatliche geprüfter Techniker“ oder „Meister“ der Fachrichtung Lüftungs-, Klima- oder Versorgungstechnik zu führen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Der Nachweis ist durch die Vorlage geeigneter Unterlagen (z. B. Nachweis über Eintragung in Ingenieurliste oder Abschlussurkunde mit Angabe der Fachrichtung) oder auf andere Weise zu führen und mit dem Angebot vorzulegen.
- ☐ Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in der in Teil B geforderten Höhe oder eine Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz mit dem Auftragnehmer innerhalb von zwei Wochen nach Zuschlagserteilung zu schließen.
*Hinweis: Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn der Versicherungsnachweis für ein gesamtschuldnerisch haftendes Mitglied der Bietergemeinschaft in voller Höhe geführt wird oder für mehrere gesamtschuldnerisch Haftende so, dass sich in der Summe der vorgelegten Versicherungsnachweise eine Deckungssumme in mindestens der geforderten Höhe ergibt. **Die Erklärung darf am 02.07.2026 höchstens ein Jahr alt sein.***
- ☐ Im Falle einer Teilnahme als Bietergemeinschaft sind die Seiten des Teil B (= Seiten 10 bis 19 dieses Formulars) zu kopieren und von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen.
- ☐ Kurze aussagekräftige Projektbeschreibung der Referenz 1 in Wort und Bild, aus der die Angaben zum Referenzprojekt zweifelsfrei erkennbar sind (max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen).

Angebotsformular – Anlage 1

- ☐ Referenzschreiben des Auftraggebers zur Referenz 1 (fakultativ)
- ☐ Kurze aussagekräftige Projektbeschreibung der Referenz 2 in Wort und Bild, aus der die Angaben zum Referenzprojekt zweifelsfrei erkennbar sind (max. 2 DIN A4 Seiten in Form von Text, Fotos oder Skizzen).
- ☐ Referenzschreiben des Auftraggebers zur Referenz 2 (fakultativ)
- ☐ Konzept zur Baupräsenz gemäß Ziffer 7.2 des Verfahrensleitfadens
- ☐ Konzept zur Herangehensweise gemäß Ziffer 7.3 des Verfahrensleitfadens.

Angebotsformular – Anlage 1

Teil G: Erklärungen und Unterschrift des Bieters

Ich/Wir biete(n) die ausgeschriebene Leistung entsprechend den Vorgaben der Vergabeunterlagen und mit den Inhalten der vorstehenden Teile A bis F in Form eines verbindlichen Angebotes an.

Ich/Wir erkläre(n) hiermit,

- dass ich/wir die Vergabeunterlagen vollständig erhalten habe/n,
- dass der Vertrag mit Zuschlagserteilung zustande kommt und nachträglich lediglich schriftlich zu dokumentieren ist,
- dass mein/unser Angebot ohne Preisabsprache zustande gekommen ist.

Wir halten uns an unser Angebot bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist (31.08.2026) gebunden.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zum Ausschluss meines/unseres Unternehmens vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwaigen erteilten öffentlichen Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Ort:

Datum:

Name(n) der Person(en), die das Angebot rechtsverbindlich für den Bieter abgibt/abgeben